

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Pränumerationspreis vierteljährlich 0,4 M durch die Post 0,5 M

Insertions-Gebühren 8 Pfennige für die Spalten-Zeile (Bourgeois) oder deren Raum.

Preis-Blatt.

Ausgegeben Mittwoch, den 30. September.

Insertate

find bis Dienstag und Freitag Vormittags 10 Uhr in H. Lonsky's Papier- und Schreibmaterialien-Handlung abzugeben. Einzelne Nummern 6 Pfennige.

Die auswärtigen Abonnenten, welche in der Lieferung des Preisblattes keine Unterbrechung erfahren wollen, werden an rechtzeitige Erneuerung des Abonnements hiermit erinnert.

Als Signalement ist mir angegeben worden: etwa 1,70 Meter groß, corpulent, elegant gekleidet, kleinen, runden, schwarzen Hut, grauer Anzug, feine weiße Wäsche mit weit vorstehenden Manschetten. Alterszeichen III J. 627/85. Der Erste Staatsanwalt gez. Schmidt.

Geboren. 26. Sept. dem Schneidermeister August Weiß e. L. Ida Marie. — 28. dem Pfeffertüchlergesellen Bruno Kewiger e. S. Arthur Bruno Curt. Todesfälle. 26. September des I. Gendarm Josef Geisler L. Hedwig, 10 M.

Breslau, 24. August 1885. Nach Mitteilung des Herrn Ministers des Innern gelangt an das Auswärtige Amt zahlreiche Gesuche, deren Erledigung zur Zuständigkeit der kaiserlichen Consulate gehören und die deshalb zweckmäßiger unmittelbar an das betreffende Consulat zu richten wären. Nach dem Consulatsgesetz v. 8. November 1867 (Bundgesetz. Bl. S. 137) sind die kaiserlichen Consulate berufen, den Angehörigen der Bundesstaaten in ihren Angelegenheiten Rath und Beistand zu gewähren. Es steht deshalb jedem Reichsangehörigen frei, sich unmittelbar mit seinem Gesuche an das zuständige Consulat zu wenden. Das Auswärtige Amt ist weder verpflichtet, noch bei der vorhandenen Beschäftigung in der Lage, dergleichen zum amtlichen Wirkungskreise der Consulate gehörenden Gesuche zu beantworten oder zu prüfen; es kann dieselben höchstens an das zuständige Consulat befördern, und es geht dem Bittsteller hierbei diejenige Zeit verloren, welche bei einer umfangreichen Behörde auf die geschäftliche Behandlung der einzelnen Sachen verwendet werden muß.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Bemerkten, daß über die im Auslande bestehenden Consulate des Reichs und die Abgrenzung ihrer Amtsbezirke alljährlich durch das Auswärtige Amt veröffentlichte und im Buchhandel erscheinende Verzeichnisse der kaiserlich deutschen Consulate in erforderlichen Aufschluß gewährt und damit die Anschaffung dieses Verzeichnisses zu empfehlen ist.

Königl. Regierungs-Präsident. (11038, 25. September.) Dem Vorstand der evangelisch-lutherischen-Diakonissen-Anstalt in Breslau ist die Erlaubniß zur Abhaltung einer Hauscollekte ertheilt worden. Der Königl. Landrath. gez. Feld.

Glab, den 23. Septbr. 85. Seit einiger Zeit zeigt sich in hiesiger Gegend ein Individuum, welches vorgibt ein kaufmännischer Vertreter der Firma Fuchs und Söhne zu Nürnberg und beauftragt zu sein, ein von der genannten Firma erfundenes Präparat sogenannte Gaslampen zur Verhütung des Explodirens von Petroleumlampen zu verkaufen. Die Schachtel dieser Lampe verkauft das Individuum für 75 Pf. 1 Mark, während sie vollständig wertlos ist. Die Firma Fuchs und Söhne existirt in Nürnberg nicht. Ich warne vor dem Betrüger, suche um Denachrichtigung weiterer Betrugsfälle und um Verhaftung, falls sich derselbe irgendwo aufhalten lassen sollte.

Nachlaß-Versteigerung. Mittwoch, den 30. September d. J. Vormittags 10 Uhr

werde ich im hiesigen Stadthausaale 1 silberne Cylinder-, 1 Weckeruhr, 1 Gebett Betten, 5 Oberhemden, 1 fast neuen Reisepeiz, 1 Winter-, 1 Sommer-Überzieher, 1 Mantel, 5 Herren-Anzüge, 2 Jaquets, 2 Paar Stiefeln, 3 Paar Gamaschen, 2 Gewehre etc. gegen baare Zahlung öffentlich versteigern. Frankenstein, den 25. September 1885. (269) Kirchner, Gerichtsvollzieher.

Magdeburg, 26. September. Zuckerbörse. Tendenz ruhig. — Von 96a 24,50—25,20 Rendement 88% 23,20—23,60 Nachprodukte Rendement 75% 19,50—20,20 Brot-Melis 32,00 Gem. Raffinade m. F. 30,50—30,50 Gem. Melis I 29,00—29,20

Table with columns: Datum, Mond-Tag, Laternen A/B, Sonntag, den 4. October. (18. nach Trinitatis. 19. n. Pfingst.)

1. jüb. Laubbüttenende. 2. Gesehes Freude. 3. Franz Borg. 4. Franz. 1. October Mitt. 12 Uhr. Montag, den 5. bis Sonnabend, den 10. October.

Jahrmärkte. 5. Habellswert Rimpfch. 5. 6. Vollenhain. 7. Rimpfch Bm. 7. 8. Neumarkt. 10. Rünsterberg Bm. Subskationen. 5. (Reichenstein) Bm. Marianne Hatscher, geb. Wolf'sche Hausgrdft. in Reichenstein Nro. 78, R.-B. 24 Mark. — 9. (Landed) Stüdmannswittwe Antonie Czner, geb. Schubert'sche Stelle in Neu-Rohrau I. Nro. 17 mit 9 ha 32,00 a, R.-G. 34,01 Mark, R.-B. 60 Mark.

Zur Verantwortung gezogen 2 Becturanten wegen ungenügender Wagen-signatur, 2 Personen wegen unterlassener Anmeldung zur Krankenkasse, 1 wegen Thierpolizei-Contr.

Reisepreise. Frankenstein — Camenz — Breslau 500. 330. Frankenstein — Königszell — Breslau 490. 330.

Die Preise der IV Classe betragen durchweg die Hälfte der III Classe, die Retourbillets das anderthalbfache der einfachen. Mit den fettgedruckten Ziffern ist die Zeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens bezeichnet. Bei den Endstationen ist die Ankunfts-, bei allen andern die Abfahrts-Zeit angegeben.

Table with columns: Station, Preis, and other details for travel routes between Breslau, Frankenstein, Camenz, and Riegnitz.

Die comb. Schmiede-Innung hält Sonntag, den 4. October cr. Nachmittags 1 Uhr im Gasthaus zum blauen Hecht bei Herrn Heintze eine Vorstands-Sitzung ab, wozu die Meister, welche zur Innung beitreten wollen, sowie unsere Innungsmeister, welche Lehrlinge z. Aufnehmen u. Freisprechen haben, eingeladen werden. Aufnehmen und Freisprechen sind vorher beim Obermeister anzumelden, wofelbst auch die Tages-Ordnung ausliegt. Der Vorstand der comb. Schmiede-Innung. (262) Jos. Kotel, Obermeister.

Winter-Reiseplan vom 1. October 1885 ab.



**Vorschuss-Verein zu Camenz.**  
**„Eingetragene Genossenschaft.“**

Da die in der letzten General-Versammlung am 9. August e. gefassten Beschlüsse wegen eines Formfehlers vom Königlichen Amtsgericht nicht bestätigt worden sind, so wird eine neue außerordentliche General-Versammlung auf

Sonntag, den 11. October er.  
 Nachmittags 3 Uhr  
 „im Gasthof zum schwarzen Adler“  
 zu Camenz berufen.

**Tages-Ordnung:**

1. Beschlusfassung über Abänderung der Vereins-Statuten.
2. Nachträgliche Genehmigung der am 1. Juli 1883 erfolgten Neuwahl des Vorstandes. Camenz, den 28. September 1885.

Der Vorstand.  
 Albert Jung. Otto Berner. Heinrich Belzel

In der Nacht zum 26. d. M. ist mir mein Rettenhund abhanden gekommen. Farbe: braun mit weißer Brust und weißen Beinen, langhaarig, mit starkem, buschigen Schwanz und ohne Halsband.

**P. Fuhrmann,**  
 Kunzendorf.

Gefunden in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag a. der Oberstr. ein seid. Regenschirm. Näh. in Lonsky's Buchdr. (285)

Meiner geehrten Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß meine Klemptnerwerkstatt von jetzt ab

nicht mehr bei Herrn Schneidermeister Ziegler,  
 (Unterring im Keller, vis-à-vis von beiden Hötel,) sondern in meinem

alten Geschäftslokal,  
 Mittelring, vis-à-vis von Herrn Kaufmann Albert sich befindet.

Reparaturen u. Bestellungen werden in meinem Baarenlager, I. Etage angenommen und schnell effectuirt.

Hochachtungsvoll  
**R. Weber, Klemptnermeister.**

Vorzügliche (240)  
**Speise-Winter-Kartoffeln**  
 giebt jedes Quantum sehr billig ab.  
 Bestellungen von 1 Str. ab werden frei ins Haus geliefert.

Oscar Lonsky, Frankenstein.  
 Eine möblierte Stube für 1 oder 2 Herren ist vom 1. October ab zu vermieten. Wo? sagt Lonsky's Buchdr. (295)

Ein Kappen, (Wallach,) 5 1/2 Jahr alt, steht zum Verkauf (nach Auswahl) Wo? sagt Lonsky's Buchdruckerei. (248)

**Brillenbedürftige**

werden gewissenhaft und billig bedient bei  
**Fridolin Volkmer, Uhrmacher**  
 (248) u. Optikus, Mittelring.

Anfragen auf [242]  
**Berlhühner**

nimmt entgegen, Lonsky's Buchdruckerei.  
**Zwei freundliche Wohnungen**  
 mit Zubehör sind zu vermieten (245)  
 Babel Nro. 25.

Druck von

Rechnungen	Karten,	Prochroth,	Circulars,	Programms,	Requis,	Preis-Courants,	Tabellen,	FACTUREN,	Avissen	etc.
------------	---------	------------	------------	------------	---------	-----------------	-----------	-----------	---------	------

**H. Lonsky's**  
**Buchdruckerei,**  
 Frankenstein,  
 Unterring Nro. 30,  
 empfängt sich in  
**Druck-Arbeiten jeder Art**  
 in geschmackvoller Ausstattung bei  
 schnellster Erledigung aller Aufträge  
 und zu billigen Preisen.

Druck von

Werkom,	Brochüren,	Visiten-Karten,	Gebühren,	Gedächtnis-	Blätter	in	allen Größen	etc.
---------	------------	-----------------	-----------	-------------	---------	----	--------------	------

**Phosphorpillen**

in lauerkannt vorzüglicher Wirkung gegen Feldmäuse, Bohrauer und eigenes Fabrikat, das Pfund circa 10,000 Pillen zählend, also sehr ausgiebig u. doch sicher tödtend, von 5 Pfund ab engros Preise, empfiehlt (266)

die Königl. priv. Kronen-Apotheke.  
**C. Welzel, Frankenstein i/Schl.**

Zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison empfehlen sich den hohen Herrschaften von Stadt und Land zu sauberer Anfertigung moderner

**Damen-Toiletten**  
 nach den neuesten Vorlagen  
 Hochachtungsvoll  
**Geschwister Franke, Modistinnen.**  
 Unterring, im Hause des Herrn Kaufmann Nr. 31. Tschötschel. Nr. 31.

**Zuckerfabrik Säbischdorf.**

Die Rüben-Abnahme auf Bahnhof Camenz beginnt den 1. October er., dies den Herren Rüben-Lieferanten zur gefälligen Kenntnissnahme. (286)

**Friedrich Pfeiffer**  
 i. B.

**Tanz-Unterricht.**

Eröffnung meines Cursum den 1. October im Saale z. schwarzen Adler Abends 8 Uhr. Gef. Anmeldungen ebenbaselbst. (186)  
 Hochachtungsvoll  
**Fr. Exnor.**

**B. Geimann,**

Oberring Nro. 3,  
 neben der Kronen-Apotheke  
 empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Herren- und Knaben-Garderobe zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung. (228)

**FELS**  
 vom  
**ZUM-MEER**

Die vorerwähnte, weil gelegentlich amüsanteste und am reichsten illustrierte Monatschrift, die schon nach zweijährigem Bestehen 42,000 Abonnenten anzureihen hat, ein Erfolg, der keinem ähnlichen Journal auch nur annähernd zu teil wurde. Bekannt, der gebildeten deutschen Familie als Mittheilung zu dienen, berücksichtigt dieses prächtige Journal alle Gebiete, gewährt die beste Unterhaltung und Belehrung und erfreut sich eines quantitativen und qualitativen unübertroffenen Widerstandes. Kostenloser Probe des an 120 Seiten starke Heft nur 1 Mark. Der Beginn des neuen Jahrgangs ist zum Abonnement besonders günstig.

Es sind kaum einige Wochen ins Land gegangen, daß die originellste und vornehmste deutsche Monatschrift „Vom Fels zum Meer“ (herausgeg. von B. Spemann in Stuttgart, redigiert von Prof. Jos. Kürschner ebd.) mit einem in jeder Weise vollendeten ersten Heft ihren 5. Jahrgang begann und schon liegt uns das zweite Heft vor, welches dem ersten durchaus gleichkommt. In reichster Weise und echt künstlerisch illustrierte Artikel über die Ruinen der Königstadt Ani (von R. v. Berg), Albrecht Dürer (von Prof. Janitschek) und das chinesische Theater (von Bogelsang), ferner Novellen von Maxim. Schmidt u. Gerh. v. Amptor, eine philosophische Betrachtung über Tod und Leben von Prof. Soyka, ein Aufsatz über die Bedeutung der Schrift für die Rechtspflege, ein kulturhistorischer Rückblick auf das Studentenleben des 18. Jahrh. von Berger, eine größere historische Arbeit Heigels: Peter der Große und die Deutschen, die amüsante Schilderung eines Besuchs bei den Banditen auf Corsica von I. Blankenstein, eine lustige Plauderei über Spott und Fuge und Gedichte von Avenarius, Bern und Dobuc machen in Gemeinschaft mit dem in stets gleicher Vielseitigkeit das Interesse fesselnden Sammler den Inhalt des prächtig ausgestatteten Heftes aus. Unter den schönen Kunstbeilagen befindet sich auch ein in Farben gedrucktes Blatt „s Lorle“.

Wie übrigens die Redaktion mitteilt, gedenkt sie in der nächsten Zeit einen neuen großen Roman Paul Lindaus zu veröffentlichen, der wohl das Berliner Leben zum Gegenstand haben dürfte.

**Inserate**

für hier und auswärts besorgt  
 Schriftsetzer Paul Berger.

**Gute Kartoffeln,**  
 2 Schfl. 2,00 Mk. hat jedes Quantum abzugeben  
 Paul Tschötschel, Babel.

Zur Bequemlichkeit meiner Kunden übernehme in meinem Detail-Geschäft zu jeder Zeit

**Spareinlagen**  
 für die städtische Sparkasse.  
 Die Quittungsbücher werden an dem der Einzahlung folgenden Sparlagentage zurückgegeben. (272)  
**Paul Tschötschel.**



Dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und der Umgegend zur Nachricht,  
dass ich vom 1. Oktober cc. ab den hiesigen

# Rathhaus-Keller

zahlweise übernommen habe. — Im geneigten Zuspruch bittet  
**W. Franke,**  
früher Oberkellner in Scholz's Hotel.

(309)

## Echt importirte Habana-Cigarren,

hochfeine Qualitäten, p. Rille Mark 180, 200, 220, 250, 300 etc.,  
sowie sehr schöne, preiswerthe

## imitirte Habana-Cigarren,

p. Rille Mark 75, 80, 90, 100, 120, 150 etc. empfiehlt das

## Cigarren-Special-Geschäft

**Oscar Hänel,**  
Frankenstein, Oberring 9, im grünen Kranz.

(312)

# J. Menthel's Putzhandlung,

Oberring No 12

empfehlte sich zur

## Annahme von Filzhüten

zum Modernisiren und Färben nach den modernsten Fagons.  
Schwämmchen, welche Putz erlernen wollen, werden gesucht.

(249)

Ein möblirtes Zimmer für 1 oder 2 an-  
ständige Herren ist zu vergeben. Zu erfragen  
in Lonsky's Buchdruckerei. (300)

**Das Haus No. 38,**  
Oberstraße, mit Gärtchen, ist unter soliden  
Bedingungen zu verkaufen. (301)

Ein zuverlässiger, junger Mensch, der mit  
der Aderarbeit vertraut, kann als  
**A n e c k t**  
nahe bei der Stadt bald eintreten. Zu er-  
fragen in Lonsky's Buchdruckerei. (294)

**„Billard-Bälle“**  
imitirt Elfenbein,  
kosten jetzt nur noch (302)  
**3 Stüt 15 Mark.**  
Alle Billard-Artikel billigt bei  
**P. Kolbe, Ring 26.**

**Winter-Tricot-Gaillen**  
großer Auswahl, elegante Aus-  
führung, neueste Farben, gute  
Stoffe. Preise sehr billig. Zur  
Bequemlichkeit senden Auswahl ins  
Haus. (304)  
**Gebr. Karpe.**

**Fischverkauf.**  
Der Roddorfer Schaafbadeteich wird  
Donnerstag, den 1. October  
Bormittags 9 Uhr  
offen. (237)

## Winter-Wollen:

als prima Kammgarne, Eider-, Be-  
phir-, Gobelin-, Rodgarne in neu-  
en Farben empfehle einer gütigen  
Beachtung. (320)

**E. Günther,**  
Oberstraße 5.

**800 Thlr.** gegen Sicherheit 1. October  
ab zu vergeben. Näheres in  
der Papierhandl. d. Hrn. Neugebauer. (322)

Schlafstellen mit Koft sind zu vergeben b.  
(321) **R. Koppe,** Silberbergerstraße No. 2.

Heute Mittwoch, den 30. (316)  
**frische Blut- u. Leberwurst**  
empfehlte

**J. Pankalla's Wurstfabrik.**  
2 Stuben nebst Küche und sonstigem Zu-  
behör ist zu vermieten (305)  
Oberstraße No. 21.

Zur Anfertigung eleganter Herren- und  
Knaben-Garderobe empfehle sich zu soliden  
Preisen. (306)

**R. Lang,** Schneidermeister,  
Rünkerbergerstraße No. 1.

Die ergebene Anzeige, dass ich vom 1.  
October ab Handarbeitsstunden ertheile. Die  
einfachen, sowie alle Kunsthandarbeiten wer-  
den bei mir nach methodischer Art leicht er-  
lernt. (303) Hochachtungsvoll

**Ph. Strauch,**  
geprüfte Handarbeits- u. Turnlehrerin,  
Ring No. 23.

# Rathhaus-Keller.

## Zum Abschied

heute Mittwoch, d. 30. Septbr.  
ladet seine Freunde und Gönner zu frischem  
Anstich von (318)

## Schweidnitzer Schöps

und

## Eisbeinessen etc.

ganz ergebenst ein

J. Spittel.

## Tricotagen.

Mollene Hemden und Unter-  
beinkleider, Kinder-Anzüge in  
Wolle und Wigogne halte zu billi-  
gen Preisen bestens empfohlen.

**E. Günther.**

(319) Eine freundlich möblirtes Zimmer ist bald  
zu vermieten. Wo? sagt Lonsky's Buch-  
druckerei. (323)

## Arbeiter-

# S e m d e n -

## Fabrik.

Samen für Männer, Frauen u. Kinder, in  
weiß, roth u. blaugestreift, sowie glatt blau.

Qualität I. per Stück 40, 45, 50,  
55, 60, 65, 70 Pfg. bis 1 Mark.

Qualität II. per Stück 80, 85, 90,  
95 Pfg., 1, 1,10, 1,20, 1,30 Mark.

Qualität III. per Stück 1, 1,10, 1,20,  
1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80  
Mark. (307)

Flanell-Winterhemden, per Stück 1,  
1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70,  
1,80, 1,90 Mark.

Unterhosen in Barchend, gestrickt u.  
gewirkt, per Stück 1, 1,10, 1,20, 1,30,  
1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80 Mark.

Diese Gegenstände werden in unserer  
Fabrik gefertigt. Die Preise haben wir be-  
sonders auf's billigste berechnet. Sämmtliche  
Hemden und Hosen sind sehr vollkommen ge-  
schnitten, alles recht sauber und fest genäht.

**Gebr. Karpe,**  
Frankenstein,  
schrägüber der Post.

**Gebr. Karpe,**  
Frankenstein,  
schrägüber der Post.

**Durch E. Philipp's Buch- und Pa-  
pierhandlung in Frankenstein**  
ist zu beziehen: (286)

Bibliothek der Unterhaltung und des  
Wissens. Mit Original-Beiträgen der her-  
vorragendsten Schriftsteller. Jahrgang 1885/86,  
in 13 gut gebundenen Bänden à 75 Pfg.

Ferner:  
Merke! Kunststücke, Reizerspiele, Scherze,  
Red-Räthsel etc. zur Erweiterung in Familien-  
kreisen. Preis 1 Mark.

Unterhaltungs-Spiele für alle Gesell-  
schaftsweise, im Freien u. im Zimmer, Ras-  
seln, Kartoffelomdrien etc. Preis 1 Mark.



Proben  
und  
Waaren-  
Pakete  
im Werthe von  
20 Mark  
und darüber  
werden por-  
tostfrei ver-  
sandt.

# Das große Etablissement A. Volkmer,

Proben  
und  
Waaren-  
Pakete  
im Werthe von  
20 Mark  
und darüber  
werden por-  
tostfrei ver-  
sandt.

Ring Nr. 15 u. Breslauerstraße, parterre und 1. Etage,  
empfiehlt

sein ganz außergewöhnlich bedeutendes Lager von

## Tuch-Stoffen.

(282)

Gerade in dieser Saison ist mein Lager außerordentlich reich sortirt.  
Hochfeine neue

## Ueberzieher-Stoffe,

gute Sachen, die sich vorzüglich tragen. Eskimos in herrlichen Farben, alle  
garantirt echt. Belours, Fries's, Floconné's und Diagonals in  
allen Farben und Preisabstufungen.

Herrliche

## Anzugs-Stoffe.

Echt Englische Garniturstoffe in sehr aparten Dessins. Hoch-  
feine Nouveautés in französischen Rock- und Beinkleiderstoffen.  
Kräftige Winter-Beinkleider-Stoffe aus Bräu und Lodenwalde.

Unverwundliche Forster Tuchstoffe zu Knaben-Anzügen.

Schwarze, ganz weiche Goldberger Tuche und Crois's.

Schwarze Niederländer Rockstoffe, vorzüglichstes Fabrikat,  
zu den feinsten Anzügen verwendbar.

Schwarze Beinkleiderstoffe, als: Satin, Düffel, Tricot und  
Diagonalkstoff.

Die besseren Qualitäten sind selbstverständlich ohne Ausnahme

nadelfertig.

## Muster-Collectionen

liegen bei vielen der Herren Schneidermeister zur Ansicht bereit.

Ich führe nur

## vorzügliche Fabrikate,

haltbar und echtfarbig, mit denen jeder Käufer sehr zufrieden sein wird  
und empfehle solche zu

## allerbilligsten Preisen.

Das Urtheil des Publikums klärt sich immer mehr,  
man sieht allseitig ein, daß doch nur die vorzüglichen  
Qualitäten der Waaren und die wirklich billigen Preise  
den Ruf des großen Etablissements gegründet haben.

## Männer - Turn - Verein. Künftigen Freitag Versammlung im neuen Vereinslocal Eldorado.

(325)

Der Vorstand.

## Stadthaus.

Donnerstag, den 1. October

(abends früh zum

(313)

Wellfleisch & Wellwurst

und Abends zum

Wurst-Abendbrot

freundlich ein

Richard Wendland.

## Grauer Wolf.

Sonnabend, d. 3. October 1885

früh

Wellfleisch &  
Wellwurst,

Abends

Wurst- u. Enten-Braten,

wozu ergebenst einladet

(310)

C. Wiesner.

Gasthaus zu den drei Kronen

Sonnabend, den 3. d. Mis.

früh Wellfleisch  
und Wellwurst,

Abends:

gebratene Wurst und  
Hasenbraten,

wozu ganz ergebenst einladet

(315)

G. Gradel.

Militär-  
Verein



franken-  
stein.

## Monatsversammlung

Freitag, den 2. October cr., Abends 8 Uhr  
im Stadthausaal.

1. Kriegergräber-Angelegenheit. 2. Vortrag  
Exzellenz von Lämping, commandirender General  
des VI. Armeecorps. 3. Bericht über das Stif-  
tungs- und Sedantest. 4. Vereinsangelegenheiten  
5. Vorstandssitzung.

(298)

Der Vereins-Vorstand.

## Presshefe nur

von Gies-  
mannsdorf

bei Paul  
Tschötschel.

Stets frisch.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu No. 78 des Kreisblattes.

Abgegeben Mittwoch, den 30. September 1885.

Einem hochgeehrten Publikum von hier und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich wegen andauernder Kränklichkeit die von mir seit einer Reihe von Jahren betriebene  
**Fleischerei und Wurstfabrik**  
 an den Fleischermeister Herrn

**F. W. Bernhardt**

pachtweise vom 1. October cr. übergebe. Bei dieser Gelegenheit nehme Veranlassung, für das mir geschenkte Wohlwollen bestens zu danken und bitte ich ergebenst, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Frankenstein, den 30. September 1885.

Hochachtungsvoll

**Carl Wache, Fleischermeister.**

Bezugnehmend auf Obiges, theile ich ganz ergebenst mit, daß ich mit dem heutigen Tage die **Fleischerei und Wurstfabrik** des Herrn Fleischerstr. C. Wache hier pachtweise übernommen habe und dieselbe unter der Firma:

**F. W. Bernhardt, vormals C. Wache,**

weiterführe. Indem ich ein hochverehrtes Publikum von hier und Umgegend ergebenst bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, versichere ich, durch gute Waaren jederzeit meine Kunden zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

**F. W. Bernhardt, Fleischermeister.**

Frankenstein, den 1. October 1885.

(293)



[314]

Echt astrachaner Caviar,

neue Sardines à l'huile,

marinirten Lachs und Kal,

Elbinger Neunaugen,

Stralsunder Bratheringe,

Hummern und Krebsconserven,

Delicateß = Heringe ohne Gräten,

Shrimps- u. Anchovis-Paste,

Kieler Sprotten,

Geräucherten Silber = Lachs,

neue, eingelegte Gemüse,

Chester, Schweizer, Neuschäteler, Kräuter, Parmesan,

Limburger u. schlesischen Rummel-Käse

empfiehlt

**Heinrich Schmidt,**

Hoflieferant.

Eine gut erhaltene

**Ladeneinrichtung**

eine Mehlwaage sind billig zu verkaufen. kauft  
 So? sagt Konky's Buchdruckerei.

[265]

**Rothweinflaschen**

Reinhold Abert.

(296)

**Barometer**

und

**Thermometer**

empfiehlt billigst

**Julius Volkmer,**

Uhrmacher und Optiker. (299)

als Samiermaterial  
 empfehle für Maschinen, Wagen etc. etc.

harz- u. säurefreies

**Maschinenöl,**

(470) reines

**Baumöl,**

I<sup>o</sup> Patent Wagenfett.

**Max Rosenberger,**

Drogenhandlung im goldenen Engel.

**Vollheringe,**

neue, marinirte, jetzt vorzüglich,  
 mit Milchsaucen und Pfeffer-  
 sengerken bei (814)

Paul Tschötschel.

**Pfauentauben**

in allen Farben sowie noch mehrere andere  
 Ragetauben und Hühner verkaufe billig.

Otto Scholz,

[226]

Bad Schönbrunn.

Sehr wichtig für

**Reservisten!**

Prachtvolle

**Winter-Heberzieher**

mit warmem Futter, schon für

**12 Mark,**

reizende Herren-Anzüge in guten Stoffen,  
 elegant gearbeitet für

**20 Mark,**

ebenso sämtliche Herren- und Knaben-  
 Garderobe [223]

spott billig,

empfiehlt

**Schwenk's**

Kleider-Magazin.

In der Nacht vom 23. bis 24. September ist mir ein Hund, Jagd-Race, weiß mit schwarzen Punkten, auf den Namen Hector hörend, auf unbekannte Weise abhanden gekommen. Wiederbringer erhält eine Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt.

(290)

Dohr,  
 Gemmersdorf.



Die erste Herbstladung  
Hamburger

# Tafel-Schmalz

ist eingegangen.

(297)

Dieses Schweinefett ist vorzüglich im Geschmack und jeder Haushaltung zu empfehlen.

**Paul Tschetschel,**

Colonialwaaren Engros und Detail,  
Unterring 31 & 32.

Proben nach Auswärts portofrei.

Infolge mehrfacher an mich gerichteter Anfragen theile ich mit,  
daß mir der

(311)

# Alleinverkauf

der **Cuba-Land-Cigarren**

für hiesige Gegend übertragen worden ist.

Für die Güte dieser 5 Pfg. Cigarre spricht am besten die sich täglich steigende Nachfrage.

**Oscar Hänel, Cigarren-Special-Geschäft,**  
Frankenstein, Herring 9, im grünen Kranz.

# Möbel!

Möbel in allen Holzarten, herrschaftliche und einfache, sauber und stylgerecht gearbeitet, grösste Auswahl zu Ausstattungen, zu sehr billigen aber festen Preisen empfiehlt unter langjähriger Garantie

(143)

**Oswald Grosspietsch**

in Frankenstein.

Das Lager nimmt alle drei Stockwerke meines Hauses, Münsterbergerstrasse Nro. 27, zweites Haus vom Ringe, ein, wodurch die Uebersicht des grossen Lagers sehr erleichtert ist.

Zum Transport gekaufter Möbel stehen 4 Möbelwagen frei zur Verfügung.

Vorigen Montag ist ein brauner, hochhaariger Hühnerhund, auf den Namen Flock hörend, verlorener gegangen. Abzugeben bei Revierförster Diater in Schräbsdorf. (308)

Eine schöne, große Mangel ist billig zu verkaufen. Näheres in der Zonsky'schen Buchdruckerei. (289)

# Mein Haus

bin ich Willens preiswerth zu verkaufen. Franz Biegler. (194)

Eine Stelle als Bedienung wird anzunehmen gesucht. Zu erst. in Zonsky's Buchdruckerei. (284)

Schnellpressendruck von G. Zonsky in Frankenstein. Verlag und unter Verantwortlichkeit von Studemund in Frankenstein. „Expedition des Frankensteiners Kreisblattes.“ (F. N. 226.)

# Für Wiederverkäufer!

100 Blechtrommeln Familienpomade	5,00,
100 Stück Stangenpomade	6,00,
100 Flaschen Haaröl	6,00,
100 Stück Toilettenseifen	3,00,
100 Dosen Putzpomade	5,00,
60 Pack Zündhölzer	3,00,
100 Pack Schwedische Zündhölzer	9,50,
Tieffschwarze Schreibtinte, à Liter 20 Pfg., bei Faß billiger.	(832)

Mag Rosenberger, Drogerhandlung.

Frische kräftige

# Phosphor-Pillen

als sicherstes Mittel gegen Feldmäuse empfiehlt die (906)

# Mohren-Apotheke

in Frankenstein.

Empfehlungen und Zeugnisse, die vorzügliche Wirkung meiner Phosphorpillen bestätigend, liegen zur gefälligen Einsicht bereit.

Ericotfsachen, Tischtücher, Handtücher, Bettdecken, Hausleinand, Stridmoll

auch Kester-Leinwand verkauft sehr billig die Handlung (175)

**J. C. Schwabbauer,** Oberstraße.

# Bekanntmachung.

Da Herr Joh. Neugebauer in Zabel pachtweise andere Gartenstede übernommen, so ist der Auengarten, Ader und Grasnutzung von Unterzeichnetem anderweitig zu vergeben. (283)

Carl Tschale.

Zabel, im September 1885.

# Johann Geisler,

Mühlenbauer

in Uersdorf bei Glaz, übernimmt compl. Anlagen von Mühlen, für Stein- und Walzenmüllerei, Schneidemühlen u. s. w.; baut diverse Maschinen zum Reinigen und Putzen der Körner, zum Ausschleiden des Unkrautsaamens, der Erden und Steine u. s. w.; ferner: Wasserräder, Wasserbauten, Dreschmaschinen für Wasser- und Dampftrieb, mit completer, marktreiner Reinigung; übernimmt Reparaturen für Mahl- u. Schneidemühlen, besetzt Turbinen für jedes Wasserquantum und Gefälle von nur gut renommirten Fabriken zu Fabrikpreisen.

Auch findet ein tüchtiger Mühlenbauer, welcher sicher und zuverlässig nach Zeichnung arbeitet und befähigt ist, einen Vorgeher zu machen, lohnende und dauernde Beschäftigung. Ich bin die meisten Mittwochen in Frankenstein, im Gasthof zur gold. Angel anwesend. (288)

# Zuderrfabrik Münsterberg.

Von Dienstag, den 6. October werden die Zuderräben auf Bahnhof Wartha an dem alten Platze abgenommen. Noch nicht geschlossene Räben werden gekauft. Näheres bei (287)

Ab. Hintringer, Wartha.

1500 Thlr. sind zu 5 oder 4 1/2% vom 1. November ab zu vergeben. Näheres bei Herrn Kaufmann Reigel. (291)